

Die erste Stelle nach dem Studium

Mathematik UH

Nach einem Masterabschluss in Mathematik ist kaum jemand erwerbslos. 90 Prozent der Befragten sind erwerbstätig, 8 Prozent verzichten – meist aufgrund einer Weiterbildung – auf eine Erwerbstätigkeit. 59 Prozent haben im Jahr nach dem Masterabschluss bereits mit einer Weiterbildung begonnen. Insgesamt 31 Prozent sind am Doktorieren. Von den übrigen befinden sich viele in der Ausbildung zur Lehrperson auf der Sekundarstufe II.

Anstellungsbedingungen

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen entspricht mit 78 000 Franken dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

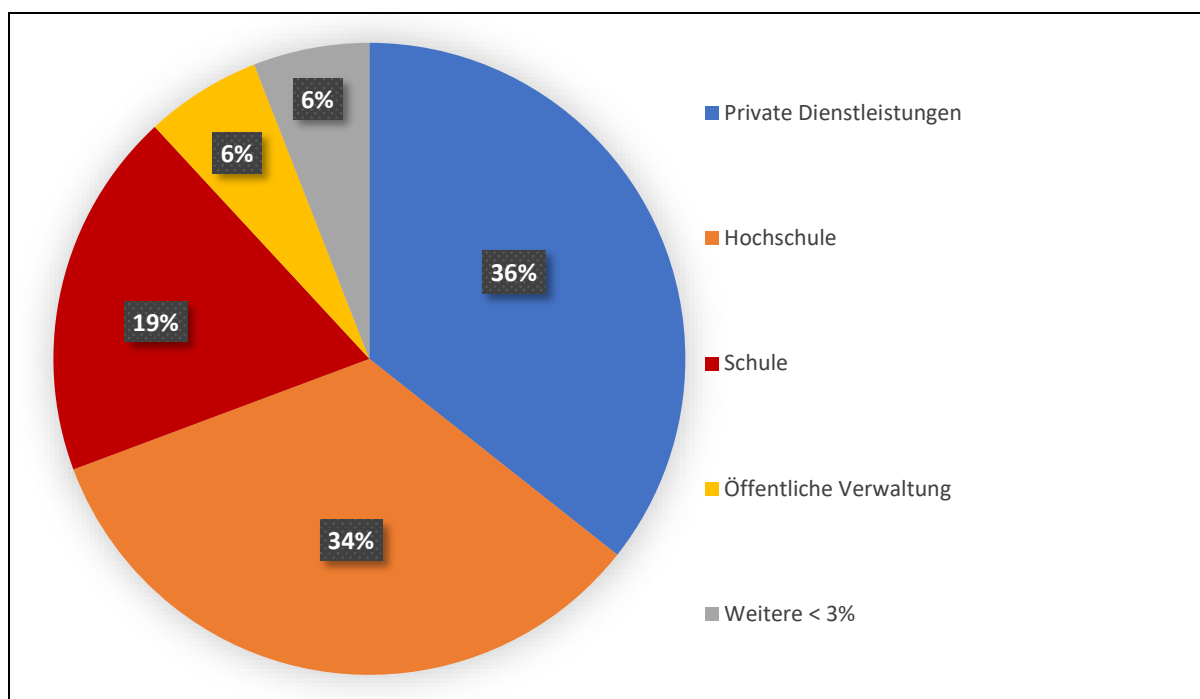


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Mathematik UH (in Prozent)

Jeweils gut ein Drittel der Befragten ist nach dem Masterabschluss in Mathematik entweder in der Lehre und Forschung einer universitären Hochschule oder im privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt, dort vor allem in Versicherungen, Informatikdiensten, Planungs- und Ingenieurbüros oder Banken. Knapp ein Fünftel ist an Schulen tätig, vor allem in Maturitätsschulen, seltener in Schulen der Sekundarstufe I.

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet nach einem Masterabschluss in Mathematik wenig Mühe. Fast alle Erwerbstätigen arbeiten an Stellen, für die ein Hochschulabschluss in Mathematik oder einem verwandten Gebiet Voraussetzung war. Entsprechend überdurchschnittlich ist die Zufriedenheit mit den Arbeitsinhalten.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Mathematik UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=220)	Master (n=279)
Mathematik	100	100
Hochschule		
EPF Lausanne	30	11
ETH Zürich	24	44
Universität Basel	4*	5
Universität Bern	6	8
Universität Freiburg	7	1**
Université de Genève	8	14
Université de Neuchâtel	7	5
Universität Zürich	14	13
Geschlecht		
Männer	75	68
Frauen	25	32
Masterübertritt		
Übertritt ins Masterstudium	Mathematik 92	UH Total 84

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

92 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Mathematik UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Wie bei den meisten anderen UH-Studiengängen bildet der Master den Regelabschluss vor dem Berufseinstieg.

Beschäftigungssituation

Nach einem Masterabschluss in Mathematik ist kaum jemand erwerbslos. 90 Prozent sind erwerbstätig, 8 Prozent verzichten – meist aufgrund einer Weiterbildung – auf eine Erwerbstätigkeit. Aus demselben Grund arbeiten knapp 40 Prozent auch nur Teilzeit. 59 Prozent haben im Jahr nach dem Masterabschluss bereits mit einer Weiterbildung begonnen. Insgesamt 31 Prozent sind am Doktorieren. Von den übrigen befinden sich viele in der Ausbildung zur Lehrperson auf der Sekundarstufe II.

Das auf eine Vollzeitstelle hochgerechnete Jahreseinkommen entspricht mit 78 000 Franken dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe. Berücksichtigen wir den hohen Anteil an Teilzeitbeschäftigten und rechnen es nicht auf eine Vollzeitstelle hoch, beträgt es noch 60 000 Franken. Einen grossen Unterschied bzgl. Einkommen kommt durchs Doktorat zustande. Wer doktoriert, kommt auf ein Einkommen von 63 000 Franken, wer nicht auf 86 000 Franken.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Mathematik UH (in Prozent)

	Master Mathematik (n=279)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	90	93
Erwerbslos	3*	3
Nicht-Erwerbsperson	8	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen	59	33
Doktorat begonnen	31	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	78 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	8	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	37	30
Anteil befristet Angestellte	62	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	7	12

¹ Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg bereitet nach einem Masterabschluss in Mathematik wenig Mühe. Etwaige Schwierigkeiten werden meistens auf die fehlende Berufserfahrung zurückgeführt. Mehr als die Hälfte findet über Stellenausschreibungen eine Anstellung, gut 20 Prozent über persönliche Kontakte und etwa 15 Prozent über Spontanbewerbungen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Mathematik UH (in Prozent)

	Master Mathematik (n=279)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	25	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	4	4
Anzahl Bewerbungen	7	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	28	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	47	48

Beschäftigungsbereiche

Jeweils gut ein Drittel der Befragten ist nach dem Masterabschluss in Mathematik entweder in der Lehre und Forschung einer universitären Hochschule oder im privaten Dienstleistungsbereich beschäftigt, dort vor allem in Versicherungen, Informatikdiensten, Planungs- und Ingenieurbüros oder Banken.

Knapp ein Fünftel ist an Schulen tätig, vor allem in Maturitätsschulen, seltener in Schulen der Sekundarstufe I. Dies ist für Personen direkt im Anschluss an die Ausbildung untypisch, weil es eher zu viele Personen mit einem Abschluss für den Unterricht an Gymnasien gibt und viele auf der Sekundarstufe in den Beruf einsteigen. Mathematik bildet hier eine Ausnahme. Für Mathematik gibt es einen Lehrkräftemangel auf allen Schulstufen.

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche Mathematik UH (in Prozent)

	Master Mathematik (n=279)	Master UH Total
Hochschule	34	15
Schule	19	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	0	2
Gesundheitswesen	2**	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	1**	1
Industrie	2**	5
Energie- und Wasserversorgung	1**	0
Private Dienstleistungen	36	35
Öffentliche Verwaltung	6	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	0	3

**1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Mehr als die Hälfte der Befragten mit einem Masterabschluss in Mathematik sind am Doktorieren oder am Unterrichten. Ausserdem haben auch jene, die in der Privatwirtschaft beschäftigt sind, in ihrem Arbeitsalltag noch einen engen inhaltlichen Bezug zur Mathematik. Fast alle arbeiten an Stellen, für die ein Hochschulabschluss in Mathematik oder einem verwandten Gebiet Voraussetzung war und praktisch niemand ist am Jobben. Entsprechend überdurchschnittlich ist die Zufriedenheit mit den Arbeitsinhalten.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Mathematik UH (in Prozent)

	Master Mathematik (n=279)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	6	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	5	14
Ja, im entsprechenden Fach	41	36
Ja, auch in verwandten Fächern	48	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	6	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	50	49
zusätzliche Ausbildungsstation	46	45
Gelegenheitsjob	4*	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	49	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	77	68
Inhalt der Aufgaben	79	51
Arbeitsbelastung	67	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	58	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	65	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	79	70

*6 bis 10 Fälle